

18. Forum für Sport: Durch Sport Kinder und Jugendliche stärken

Mit einem kurzen Werbesport in eigener Sache führt der Präsident des BVSS, Stephan Sailer, in das 18. Forum für Sport ein und verweist darauf, dass der BVSS neu über einen LinkedIn-Account verfügt. Das Forum ist das Flagship des BVSS, nebst diesem stellen aber auch die Schulsportmeisterschaften wichtige Pfeiler dar.

Pino Mangiarratti begrüsst anschliessend im Namen von Bildung Bern mit einer kurzen Rede, in der er das Schulsystem als Uhrwerk darstellt, bei welchem alle Räder ineinanderlaufen müssen. Dabei gibt es solche, welche als Lehrperson einfacher zum Laufen gebracht werden können, weil sie beispielsweise direkt den Unterricht betreffen und Belange, welche schwieriger zu erreichen sind, wie die Bildungspolitik. Hier stärkt Bildung Bern als Gewerkschaft und hat etwa für die Bildungsinitiative in sechs Monaten mehr als 20'000 Unterschriften gesammelt.



Das Hauptreferat diskutiert die Frage, welchen Stellenwert der Frauenfussball hat. Dürfen Mädchen auch als vollwertige Partnerinnen mittun? Nur 2 von 100 Mädchen spielen Fussball, während es bei den Jungen 33 von 100 sind. Lydia Dubach vom Regionalverband Bern Jura FBVJ und Alana Burkhart, angehende Lehrperson und Mentorin von Doppelpass des Schweizerischen Fussballverbandes SFV, stellen verschiedene Fördermassnahmen für weibliche Personen im Fussball vor. Die Anzahl Mädchen und Frauen nimmt im Fussball stetig zu, die Zahl der Funktionärinnen oder Schiedsrichterinnen ist aber sehr tief. Auf allen Ebenen sind Förderangebote lanciert, sei dies mit der Schaffung von neuen Kategorien im Futsal, einem Angebot im freiwilligen Schulsport, dem Schiedsrichterinnenweg, geschlechterspezifischen Lehrgängen oder Netzwerkanlässen für die Zielgruppe. Nicht zuletzt die Womens Euro 2025 gilt als Chance, die Sportart gezielt frauenfreundlicher zu gestalten. Auch für die Schulen gibt es Projekte:

- zwei Dossiers des Gymnasiums Neufeld, zum Film «La Marinette», dem Porträt einer französischen Fussballerin,
- ein «Schule bewegt Euro-Special» von Swiss Olympic für die Aktivierung im Schulunterricht,
- die Möglichkeit mobile Kunstrasenfelder in Bern und Thun zu mieten,
- der Besuch der WEURO mit Schulklassen am 2. Juli in Thun und am 3. Juli in Bern mit ermässigten Gruppentickets (Code: SWISSWEURO25),
- Publicviewings in Bern und Thun,
- Das Doppelpassprojekt des SFV zur verstärkten Zusammenarbeitsprojekt zwischen Vereinen und Schulen mit der Unterstützung durch Mentoring, Materialien (Futsalbälle, Überzugsleibchen), Formaten und Hilfsmitteln,
- «Girls only», ein Angebot im freiwilligen Schulsport für Mädchen, welche nicht stark leistungsorientiert sind, sondern eher Spass an der Bewegung und Freundschaft suchen.





Im Anschluss an das aufschlussreiche Referat geht es in die Workshoprunden, welche das Stärken von Kindern und Jugendlichen fokussieren. So gibt es verschiedene Angebote von Tanz über Kampfsport, verschiedene Sportarten bis Klettern oder Functional Training. Auch ein Angebot im nahen Schwimmbad Neufeld kann durchgeführt werden. Etwa zwei Drittel der Teilnehmenden profitieren von den Angeboten zu Jugend und Sport, dem EK Schulsport, dem MF Allround und dem MF Schulsport. An die 170 Teilnehmenden engagieren sich im vielfältigen Angebot praktisch, tauschen sich aus und erweitern ihr Netzwerk unter Gleichgesinnten.

Nicht zuletzt wird für das Wohl der Teilnehmenden mit Znüni, vegetarischem Risotto, Salat und Dessert gesorgt. Zudem erhalten alle einen Goodybag mit Gutscheinen und Infobroschüren. Die Tagungsunterlagen mit den Dokumentationen aus den Workshops finden sich wie immer auf der Website des BVSS.

So bleibt zum Abschluss der gelungenen Tags nur noch der Ausblick auf das nächste Forum am 15. November 2025 zum Thema «Wertvoller Sport und bewegungsfreundliche Schule».

